

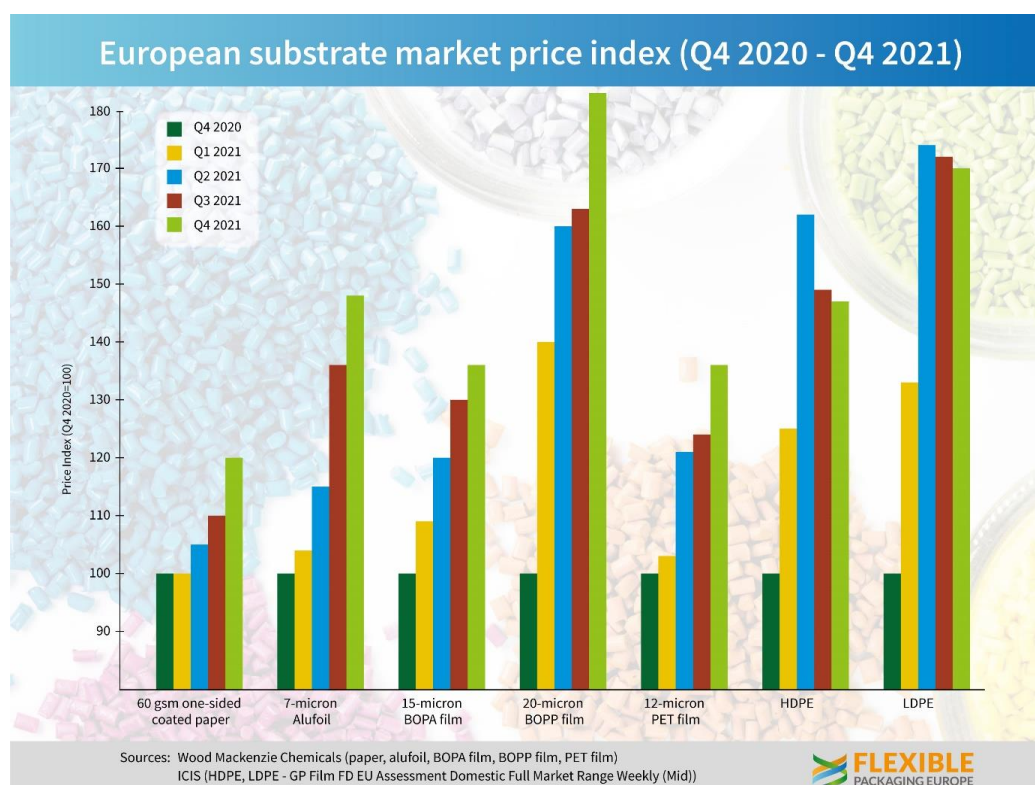
Februar 2022

## Steigende Energiekosten erhöhen den Druck auf die Preise für flexible Materialien

Die Preise für Materialien, die häufig für flexible Verpackungen verwendet werden, sind laut Flexible Packaging Europe (FPE) im letzten Quartal 2021 weiter gestiegen. Dies ist vor allem auf den drastischen Anstieg der Energiekosten seit August zurückzuführen. Auch anhaltende Engpässe bei einigen Rohstoffen sowie Unterbrechungen in der Lieferkette wirken sich weiterhin auf die Verfügbarkeit und die Kosten aus.

Während sich der steile Anstieg im zweiten Quartals im Folgequartal etwas abschwächte, stiegen die Preise für 12 µm PET (+10%), 20 µm BOPP (+12%) und 7 µm Aluminiumfolie (+9%) im vierten Quartal wieder deutlich an und beendeten das Jahr auf Rekordniveau gegenüber Ende 2020. 20 µm BOPP kostet nun über 80% mehr als vor einem Jahr, während 7 µm Alufolie um fast 50% gestiegen ist. 12 µm PET und 15 µm BOPA-Folie sind jeweils um mehr als 35% teurer. Positiv zu vermerken ist, dass sowohl die LDPE- als auch die HDPE-Preise im Vergleich zu den vorangegangenen drei Monaten leicht um 2% zurückgegangen sind, aber noch immer um 70% bzw. 48% über den Preisen im vierten Quartal 2020 liegen, wie aus den jüngsten Zahlen von ICIS und Wood Mackenzie Chemicals hervorgeht.

David Buckby, Senior Analyst bei Wood Mackenzie, kommentierte: „Ein wesentliches Merkmal der Preisdynamik bei Substraten im vierten Quartal war der Beitrag der steigenden Energiekosten die seit Anfang 2021 zu steigen begannen und sich seit August stark beschleunigten. Um dies in die richtige Perspektive zu rücken – die Energiekosten in der BOPP-Folienproduktion waren im vierten Quartal für einige Hersteller fast sechsmal höher als im Durchschnitt der letzten vier Jahre und machen nun fast 20% der Gesamtkosten aus.“



„Das volatile Umfeld hat dazu geführt, dass die Folien- und Harzhersteller vermehrt monatliche Verträge statt längerfristige Vereinbarungen mit vierteljährlichen Überprüfungen bevorzugen“, fügte er hinzu.

Laut FPE ist die Nachfrage auf den meisten Märkten nach wie vor stark, doch bleibt die bereits erwähnte schwierige Lieferkettendynamik bestehen. Die schwankenden Ölpreise sowie die Verfügbarkeit und Kosten von Hilfsstoffen wie Klebstoffen, Druckfarben und Lösungsmitteln bleiben vorerst problematisch. Die Primärproduktion und -versorgung mit Aluminium ist immer noch unterbrochen, und die Kosten für die Umwandlung von Aluminiumfolie sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa 50 % gestiegen. Wood Mackenzie geht davon aus, dass im vierten Quartal vor allem über Erhöhungen für das erste Quartal 2022 gesprochen wurde.

Guido Aufdemkamp, Geschäftsführer von FPE, äußerte die Hoffnung, dass sich die Lage dieses Jahr verbessern wird. „Einige Anzeichen sprechen dafür, dass die Aluminiumproduktion wieder anläuft und die Ölpreise sich stabilisieren könnten. Der anhaltende Abwärtstrend bei den LDPE- und HDPE-Preisen ist ermutigend, aber die Preise für alle flexiblen Verpackungsmaterialien bleiben deutlich über dem Niveau von 2020. Auch die Probleme in der Lieferkette dürften sich im Jahresverlauf abmildern. Externe Faktoren wie steigende Energiekosten aufgrund geopolitischer Umstände könnten eine nachhaltige Erholung jedoch zunichte machen, weshalb wir wachsam bleiben. Die Anbieter flexibler Verpackungen haben sich sehr gut geschlagen, um die Versorgung und Lieferung während der Pandemie aufrechtzuerhalten, und unsere Mitglieder hoffen, dass sie in der Lage sind, sich weiter künftigen Umständen anzupassen“, sagte er.

#### **Weitere Infos: Patrick Altenstrasser, Manager Communications**

([altenstrasser@flexpack-europe.org](mailto:altenstrasser@flexpack-europe.org))

#### **Über Flexible Packaging Europe**

*Der Industrieverband Flexible Packaging Europe (FPE) vertritt die Interessen von mehr als 80 kleinen und mittleren Unternehmen sowie multinationalen Herstellern. Diese arbeiten mit über 57.000 Mitarbeitern an mehr als 350 Standorten in ganz Europa. Auf die Mitgliedsunternehmen entfallen mehr als 85% des europäischen Umsatzes mit flexiblen Verpackungen aus verschiedenen Materialien, hauptsächlich Kunststoff, Aluminium und Papier. Mehr als die Hälfte aller auf den europäischen Einzelhandelsmärkten verkauften Lebensmittel sind in flexiblen Verpackungen verpackt. Mehr Informationen unter [www.flexpack-europe.org](http://www.flexpack-europe.org)*

#### **Über Wood Mackenzie:**

*Wood Mackenzie, ein Unternehmen von Verisk Analytics, ist eine verlässliche Quelle für globale Marktinformationen im Rohstoffsektor. Wood Mackenzie unterstützt Kunden mit Analysen und Beratung zu Vermögenswerten, Unternehmen und Märkten dabei, fundierte strategische Entscheidungen zu treffen. Weitere Informationen unter [www.woodmac.com](http://www.woodmac.com) oder auf Twitter @WoodMackenzie. WOOD MACKENZIE ist eine Marke von Wood Mackenzie Limited und Gegenstand von Markeneintragungen und/oder -anmeldungen in der Europäischen Union, den USA und anderen Ländern weltweit.*

#### **Über ICIS:**

*ICIS ist eine verlässliche Informationsquelle für die globale Energie-, Chemie- und Düngemittelindustrie. ICIS ist ein Geschäftsbereich von RELX, einem FTSE-15-Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 42,5 Mrd. Pfund und über 30.000 Mitarbeitern in 40 Ländern. ICIS unterstützt Unternehmen dabei, strategische Entscheidungen zu treffen, Risiken zu mindern, die Produktivität zu erhöhen und neue Chancen zu nutzen. „Wir machen einige der wichtigsten Märkte der Welt vertrauenswürdiger und berechenbarer, indem wir Datendienste, Vordenker und Entscheidungshilfen anbieten“, so ICIS. Weitere Informationen unter [www.icis.com](http://www.icis.com)*